

## 7. Bauhofleitertreffen in Arnstorf

### **"Ohne Bauhof läuft nichts" - Treffen der Bauhofleiter des Landkreises Rottal-Inn in Arnstorf**



Zum siebten Mal fand am Mittwoch, den 25. April 2012 das Treffen der Bauhofleiter des Landkreises Rottal-Inn statt. Aus den Märkten, Gemeinden und Städten des Landkreises sind die Bauhofleiter nach Arnstorf in den Bauhof gekommen, wo sie zunächst von Bürgermeister Alfons Sittinger begrüßt wurden.

"Es ist wichtig, den interkommunalen Austausch zwischen den Bauhöfen zu pflegen", betonte der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede. Durch solche Treffen können die Bauhofleiter untereinander Erfahrungen austauschen und diese ihren Mitarbeitern weitergeben und sie umsetzen.

Der Bauhof spielt eine sehr wichtige Rolle in einer Kommune, denn "ohne Bauhof läuft nichts!", so Bürgermeister Alfons Sittinger. Ohne den Einsatz der Bauhofmitarbeiter wären öffentliche Feste oder Veranstaltungen von Vereinen oft gar nicht erst möglich, sie sorgen durch ihre Arbeit für eine lebendige Gemeinde. Sie sind in vielen Angelegenheiten oft immer der erste Ansprechpartner, so müssen sie bei Wasserrohrbrüchen, Straßenschäden und anderen Notfällen immer parat sein. Nach der Begrüßung zeigte der Arnstorfer Bauhofleiter Johann Eder eine kurze Präsentation über den großen Brand im Arnstorfer Bauhof im März 2011 und die Wiederaufbauarbeiten. Außerdem stellte er die Mitarbeiter, den Fuhrpark und die vom Bauhof zu unterhaltenden Einrichtungen vor. So muss der Arnstorfer Bauhof zum Beispiel über 110 km asphaltierte Straßen, über 22 km Schotterstraßen und noch einige Flurbereinigungsstraßen unterhalten. Zur Diskussions- und Fragerunde regte sodann der Bauhofleiter der Stadt Eggenfelden, Thomas Schreiner, an. Ein Thema waren hier vor allem die Schulungen der Bauhofmitarbeiter, die immer auf dem aktuellsten Stand sein müssen. Auch gab er Informationen über die aktuellen Angebote und Preise bei Streusalz und Mineralbeton. Als Referent für das Bauhofleitertreffen konnte dieses Mal der Arbeitssicherheitskoordinator Josef Kaspar gewonnen werden, der zum Thema "Sicherheit am Bauhof" referierte. Bauhöfe sind ein sehr gefährliches Pflaster, die Bauhofmitarbeiter sind vielen Gefahren ausgesetzt:

Lärm, Absturzgefahr, Verkehr, mechanische oder chemische Gefahren sind nur einige von ihnen. Aus diesem Grund gibt es gesetzliche Sicherheitsvorschriften, Schutzkleidung und Präventionsmaßnahmen, um diese Gefahren zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Die Kommunen müssen sich darum kümmern, dass diese Sicherheitsvorschriften umgesetzt und eingehalten werden. "Der Bauhof Arnstorf ist sicherheitstechnisch ein Musterbauhof", so Kaspar. Möglich wurde dies nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Bauhof, Verwaltung und externer Arbeitssicherheitsberatung. Um sich selbst ein Bild vom Arnstorfer Bauhof machen zu können, führten Johann Eder und sein Stellvertreter Johann Hofer die Bauhofleiter durch die Gebäude und Hallen und zeigten ihnen den Fuhrpark. Nach einem kurzen Abstecher zur Besichtigung der Arnstorfer Realschule fand man sich zum Ausklang in Hainberg zum Mittagessen ein, um sich dort über die Eindrücke des Tages auszutauschen.